

Nachsorge:

Bei Ihrer Entlassung erhalten Sie ein ausführliches Informationsschreiben mit nützlichen Hinweisen zum Verhalten nach der Operation und zur Nachbehandlung.

Hier in Kürze einige wichtige Punkte:

- Halten Sie das operierte Ohr für **mindestens drei Wochen trocken**.
- Die Fäden werden in der Regel zwischen dem **siebten und zehnten Tag nach der Operation** entfernt.
- Die Gehörgangstamponade wird **drei Wochen nach der Operation** in unserer Hochschulambulanz entfernt.
- Schwimmen, Ball- oder Kontaktsportarten sind mindestens sechs bis acht Wochen nach der Operation nicht zu empfehlen!
- Flugreisen können Sie in der Regel nach der Detamponierung wieder antreten, solange Ihnen ein Druckausgleich möglich ist.

Wir wünschen Ihnen eine gute Besserung und einen komplikationslosen Heilungsverlauf!

Ihr HNO-Team



Patienteninformation

zu Eingriffen am Mittelohr

Tympanoplastik, sanierende Ohroperation,
Mastoidektomie, Steigbügeloperation

Evangelisches Krankenhaus Oldenburg

Universitätsklinik für
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

Steinweg 13-17
26122 Oldenburg

Telefon: (0441) 236-398
Fax: (0441) 236-260
E-Mail: hno@evangelischeskrankenhaus.de

EVANGELISCHES
KRANKENHAUS
OLDENBURG

UNIVERSITÄTSMEDIZIN
OLDENBURG

Menschen im Mittelpunkt

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, liebe Eltern,

bei Ihnen oder Ihrem Kind ist eine Mittelohroperation geplant, da eine chronische Entzündung des Ohres, wie ein Loch im Trommelfell oder eine chronische Knocheneiterung (Cholesteatom) vorliegt und/oder eine Hörverbesserung geplant ist. Mit diese Flyer geben wir Ihnen einige Informationen zum Ablauf während Ihres stationären Aufenthalts und nützliche Hinweise für die Zeit nach der Entlassung.

Bitte sprechen Sie uns bei Fragen gerne an!

Vor der Operation:

Die **Voruntersuchungen** finden ca. eine Woche vor dem Operationstermin statt. Planen Sie hierfür am besten den ganzen Tag ein. Neben dem Arztgespräch, einer HNO-ärztlichen Untersuchung und einem Hörtest, erfolgt die ausführliche Aufklärung über die Operation. In bestimmten Fällen wird eine Computertomographie des sog. Felsenbeins („Ohrknochen“) durchgeführt. Am gleichen Tag erfolgt außerdem das Gespräch und die Aufklärung durch den Narkosearzt und ein Aufnahmegespräch mit dem Pflegepersonal auf der Station.

Am Tag **vor der Operation** melden Sie sich bitte telefonisch auf der Station, um zu erfahren, zu welcher Uhrzeit Sie im Krankenhaus sein müssen. Die Telefonnummer erhalten Sie am Tag der Voruntersuchungen von den Kolleginnen des Stationssekretariats.

Operation:

Bitte entfernen Sie evtl. vorhandene Ohrmuschelpiercings bereits zu Hause und kommen Sie ungeschminkt zur Operation. Die Operation erfolgt üblicherweise in Vollnarkose. Der stationäre Aufenthalt beträgt in der Regel drei Tage, d. h. bei unkompliziertem Verlauf erfolgt die Entlassung am Morgen des dritten postoperativen Tages.

In Abhängigkeit von der Erkrankung wird der Schnitt vor oder hinter dem Ohr durchgeführt, üblicherweise jedoch hinter dem Ohr. In den meisten Fällen zeigt sich erst während des Eingriffs das Ausmaß der Veränderungen im Mittelohr. Daher werden im Rahmen des Aufklärungsgesprächs alle möglichen Maßnahmen, wie zum Beispiel der Einsatz einer Mittelohrprothese als Ersatz für die Gehörknöchelchenkette besprochen. Für den Aufbau eines neuen Trommelfells oder des Gehörgangs wird körpereigenes Gewebe verwendet, z.B. Knorpel von der Ohrmuschel. Am Ende der Operation werden in den Gehörgang Silikonfolien und antibiotikage tränkte Schwämmchen eingelegt und ein Wickelverband um den Kopf angelegt.



Nach der Operation:

Der Wickelverband wird für zwei Tage belassen und dann durch ein Pflaster ersetzt. Am ersten Tag nach der Operation erfolgt ein Hörtest. Darüber hinaus wird die Funktion des Gleichgewichtsorgans und des Gesichtsnervs überprüft.

Ab dem ersten Tag nach der Operation sollten Sie kontrolliert mehrmals am Tag einen „**Druckausgleich**“ im Ohr herbeiführen (Nase zuhalten und dagegen pusten, bis Sie im Ohr etwas Druck verspüren).

Am Tag der Entlassung erfolgt eine erneute Wundkontrolle mit Pflasterwechsel. Darüber hinaus erhalten Sie Termine und Unterlagen für die Nachbehandlung.

